

# Kurznews Gamsalp

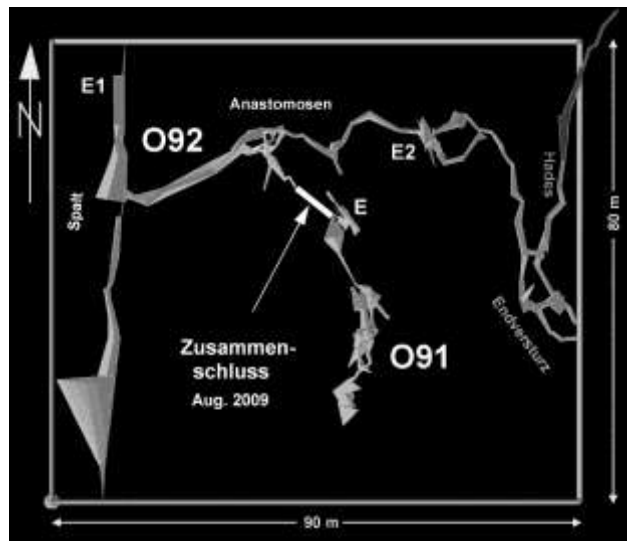
👤 Häse, Fotos Mü

## Ein AGS-Kilometerloch: O91/92 - Pomeranzenhöhle!

Schon seit der Entdeckung des 2. Eingangs vom O92 staunten wir, wie sich das O92 um den Schacht vom O91 herumwindet. Dies veranlasste Mü, mit Häse zu wetten, dass wir innerhalb von 5 Jahren eine Verbindung finden würden.

Später fanden wir die „Anastomosen“ in der Initialfuge des Mäanders vom O92. Gemäss Vermessung fehlten etwa 7 Meter zum O91: Eine ausgewaschene Schichtfuge in 16 m Tiefe des Eingangsschacht war offensichtlich dieselbe, wie die O92-Initialfuge.

Im Sommerlager 2009 erkletterten Christian und Fabrice eine mögliche Fortsetzung der O91-Schichtfuge, die ihnen aber zu eng war. Zum Glück stiess Lukas zu ihnen, dem die Bezwingung dieser Engstelle gelang.



oben: Häse am Hämmern  
rechts: Lukas im O91 von Mü im O92 fotografiert



Unterdessen erweiterten Mü und Häse die vielversprechende Anastomose im O92. Schon bald hörten sich die beiden Teams, aber es gab keine Lichtverbindung!

Dann kam die Phase des Ächzens und Stöhnens von Mü und Lukas, bis endlich der Jubel ertönte, dass sich die beiden getroffen haben. Mit den Instrumenten von Lukas vollendeten Mü und Häse den Zusammenschluss mit der Vermessung des O92-Teils vom Dolderschluf.



Nach 35 Jahren AGS-Forschung, davon 15 auf der Gamsalp haben wir nun eine Höhle von über einem Kilometer Länge, das zudem noch viele offene Fortsetzungen aufweist.

Die zwar dreckige aber glücklich strahlende Gewinnerin der Wette freut sich auf das Nachtessen im Dolder, während der Verlierer sich über die grosse Höhle freut.